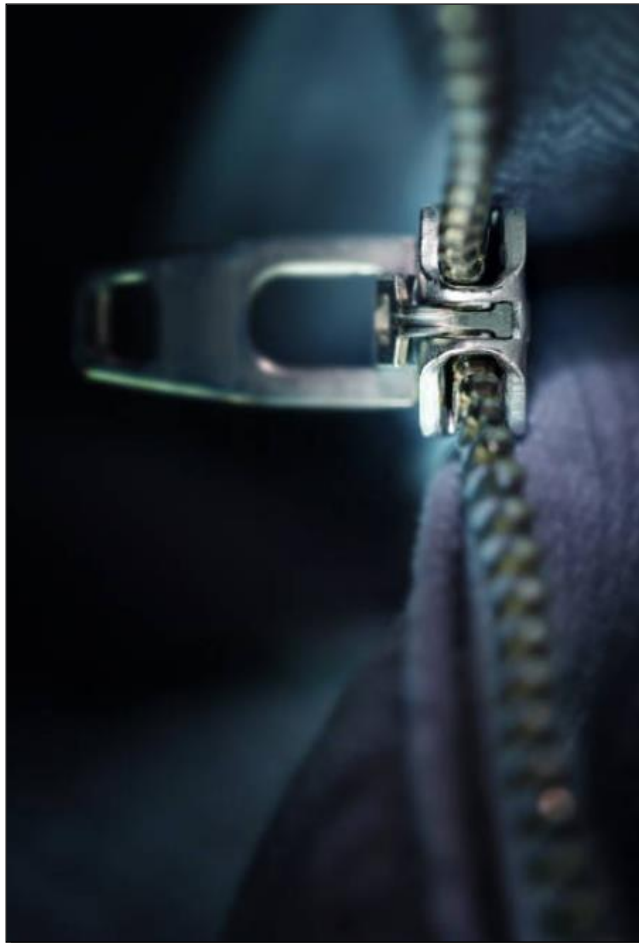


# FORTBILDUNGEN + TERMINE

für pädagogische MitarbeiterInnen  
der Kirchenbezirke Bernhausen und Nürtingen

2025/26



# Reißverschluss

Liebe Mitarbeitende,

ein Reißverschluss – auf den ersten Blick ein einfacher Alltagsgegenstand.  
Doch bei genauerem Nachdenken ergeben sich viele Assoziationen.

Vielleicht wollen Sie sich, bevor Sie weiterlesen, für Ihr eigenes Gedankenspiel kurz Zeit nehmen. Welche Metaphern kommen Ihnen in den Sinn?

Eine Symbolik des Reißverschlusses bietet die Verbindung.  
Er verbindet und trennt, öffnet und schließt, ermöglicht Bewegung und Wandel. In der pädagogischen Arbeit ist vieles in Veränderung. Stets müssen wir uns neuen Situationen stellen und uns für Neues öffnen.

Nicht nur im beruflichen Kontext leben wir in einer Zeit des Wandels, auch gesellschaftlich, technologisch und persönlich. Veränderungen bringen Herausforderungen und Unsicherheiten mit sich. In Zeiten der Unsicherheit kann der christliche Glaube für uns eine Kraftquelle sein. In Gott finden wir auch in Zeiten der Veränderung einen festen Anker. Neben der geistlichen Inspiration und Kraftquelle, bedarf es in den Veränderungen auch einem ständigen Erweitern des Wissens, pädagogischen Up-Dates, Reflexion und kollegialem Austausch.

Für diese persönliche und berufliche Weiterentwicklung bietet Ihnen das von uns zusammengestellte Fortbildungsangebot eine Möglichkeit.  
Viel Freude beim Durchblättern, auswählen und abstimmen im Team.

Viel Freude also beim Stöbern und Auswählen!

Zunächst wünschen wir Ihnen aber eine erholsame und gesegnete Ferienzeit!

Ihre



Dagmar Bender



Susanne Mojsisch



Birgit Eißler

# Inhaltsübersicht

1. Anmeldung und Bestätigung	S. 4
2. Hinweise	S. 5
3. Das Fortbildungsangebot für das Kindergartenjahr 2025/2026	
3.1. Umgang mit herausforderndem Verhalten	S. 7
3.2. Unsere Kirche zum Anfassen	S. 8
3.3. Schatzsuche statt Fehlerfahndung	S. 9
3.4. Bewegliche biblische Erzählfiguren herstellen	S. 10
3.5. HeVeKi – Jedes Verhalten hat seinen Sinn	S. 11
3.6. Entspannt in die Adventszeit	S. 12
3.7. Passionszeit gestalten	S. 13
3.8. Wertschätzende Kommunikation	S. 14
3.9. Hilfe, hier fliegt gleich was durch die Gegend	S. 15
3.10. Spiel und Gestaltung in Räumen in der Krippe	S. 16
3.11. Kreativität und Sprache	S. 17
3.12. Bibliodrama mit Kindern	S. 18
3.13. So viel Natur wie möglich	S. 19
3.14. Kreatives Denken ist freies Denken	S. 20
4. Betriebsrelevante Schulungen	
4.1. Brandschutzschulung	S. 20
4.2. Einführung in die Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten	S. 21
4.3. Prüfung Außenspielgeräte	S. 22
5. Themen für Teambegleitungen	
5.1. Sprachstandserhebung	S. 23
5.2. Alltagsintegrierte Sprachförderung	S. 23
6. Arbeitskreise und sonstige Treffen	
6.1. Fallbesprechung für Integrationskräfte	S. 24
6.2. Arbeitskreis Krippe	S. 25
6.3. Arbeitskreis Stellvertretende Leitung	S. 26
6.4. Leiterinnen Arbeitskreise	S. 27
7. Angebote für Mitarbeitende des Bezirksträgers	
7.1. Qualitätszirkel „Evang. Profil in religiöser Vielfalt“	S. 27
7.2. Professionell mit Herz und Verstand	S. 28
7.3. Das letzte Ausbildungsjahr	S. 29
8. Erste-Hilfe-Kurse	S. 32/33
9. Zielvereinbarung und Ergebnissicherung	S. 34/35
10. Datenschutzerklärung	S. 36

# 1. Anmeldung und Bestätigung

## **Anmeldungen:**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie können die beigelegten Formulare ausfüllen und per Post schicken oder aber Sie melden sich per Mail an. Die dafür notwendige Vorlage bekommen alle Einrichtungen per Mail zugeschickt. Pro MitarbeiterIn füllen Sie je ein Formular aus. Wenn Sie möchten, können Sie eine oder auch zwei Ersatzfortbildungen angeben (2. und 3. Priorität), falls die gewünschte bereits voll sein sollte.

## **Teamfortbildungen:**

Bei Teamfortbildungswunsch bitte für alle Teammitglieder (jede Person gesondert) ein Anmeldeformular ausfüllen, da wir alle Namen und die exakte TN-Zahl brauchen. Teamfortbildungen haben immer automatisch 1. Priorität.

## **Anmeldemodalitäten:**

Sie können auch an zwei Fortbildungen teilnehmen, solange Plätze zur Verfügung stehen. In der ersten Runde stellen wir sicher, dass jede MitarbeiterIn zumindest einen Fortbildungsplatz erhält. In der zweiten Runde werden die restlichen Plätze an Interessierte verteilt, die sich für mehr als eine Fortbildung angemeldet haben. Machen Sie Ihr Interesse daran bitte durch ankreuzen auf dem Anmeldeformular („mehrere Fortbildungen“) deutlich.

### **Anmeldeschluss:**

**Montag, 1. September 2025**

### **Anmeldungen per Mail an:**

**a.haegele@kita.evkifil.de**

## **Bestätigung:**

Ihre Anmeldungen werden entsprechend dem Posteingang ab 21. Juli 2025 berücksichtigt. Rückmeldung von uns erhalten Sie voraussichtlich in der KW 39. Aus den Anmeldebestätigungen können Sie dann ersehen, für welche Fortbildung Sie einen Platz haben.

## **Warteliste:**

Bitte beachten Sie, dass es keine Absagen gibt. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung von uns bekommen, ist die Fortbildung bereits voll. Ihr Name kommt dann auf eine Warteliste.

## **Abmeldung:**

Falls Sie eine Anmeldebestätigung erhalten haben, an der Teilnahme des Kurses aber aus triftigem Grund verhindert sind, bitten wir um sofortige Nachricht, um KollegInnen von der Warteliste berücksichtigen zu können.

## 2. Hinweise

### **Hinweis für QuereinsteigerInnen (=> erweiterter Fachkräftecatalog):**

Zur thematischen Klärung der 5 trägerinternen Fortbildungstage, die zur Qualifizierung von QuereinsteigerInnen gehören, bedarf es einer individuellen Bedarfserhebung, gerne auch mit Unterstützung der Fachberatung und in Rücksprache mit der Pädagogischen Leitung. (Was genau braucht die betreffende MA?) => siehe auch Empfehlung Fachausschuss „Umgang mit QuereinsteigerInnen“ vom März 2015. Wenn Themen passen, können individuelle Fortbildungstage auch aus diesem Bezirksfortbildungsprogramm genommen werden.

### **Halbe Fortbildungstage:**

Für den Umgang mit halben Fortbildungstagen verweisen wir auf die Empfehlung des Fachausschusses zur „Anrechnung von Fortbildungszeiten“. In der Regel tragen Sie für einen halben Fortbildungstag, egal ob Vor- oder Nachmittag, 4 Std. in ihren Arbeitszeitnachweis ein (3 Std. Kontaktzeit + 54 Min. Verfügungszeit)

### **Fortbildungstage ins neue Jahr verschieben:**

Wenn Sie in diesem Kindergartenjahr noch Fortbildungstage „übrig“ haben, diese aber lieber für eine Fortbildung im neuen Jahr nutzen wollen, können Sie versuchen, die Überschreibung der verbleibenden Fortbildungstage ins neue Jahr zu erwirken. Die KAO sieht die Möglichkeit vor, in Absprache und mit Zustimmung des Trägers Fortbildungstage zu übertragen.

### **Anmeldeformular ohne den Zusatz „Vorbehaltlich der Zustimmung des Trägers“**

Fortbildungen bedürfen grundsätzlich der Zustimmung des Trägers, das gilt auch für unser Bezirksfortbildungsprogramm. Da es aber in all den Jahren nie vorkam, dass ein Platz wegen fehlender Trägerzustimmung abgesagt werden musste, ersparen wir uns zukünftig die zusätzliche Rückmeldung an uns und gehen davon aus, dass die Fortbildungsanmeldungen mit dem Träger abgestimmt sind. Fortbildungsplätze für MitarbeiterInnen beim Bezirkskindergartenträger sind durch die Platzzusage bereits genehmigt.

### **TeilnehmerInnenliste / Datenschutz**

Es wird eine TeilnehmerInnenliste erstellt und mit der Einladung verschickt, soweit nicht ausdrücklich dagegen widersprochen wurde.

# 3. Fortbildungsangebot für 2025/2026

---

**Kurse zur Nachqualifizierung und zum Wiedereinstieg:**  
Für WiedereinsteigerInnen und QuereinsteigerInnen gibt es Kompaktkurse bei verschiedenen Anbietern. Bitte kommen Sie bei Bedarf auf uns zu.

# 3.1. Umgang mit herausforderndem Verhalten - in der Kita und Zuhause

**Gibt es DIE *moderne* und vor allem *richtige* Erziehungsmethode?**

**0,5 Tag**

Kinder bereichern unser Leben und erfreuen uns täglich auf vielfältige Weise. Kinder fordern uns aber auch heraus – das gehört zum Erziehungsalltag in der Kita und zu Hause dazu.

Den Kindern Grenzen zu setzen und sie trotzdem bedürfnisorientiert durchs Leben zu begleiten, hört sich wie ein Widerspruch an. Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, wie beides gelingen kann, indem wir verschiedene Ansätze und Denkmodelle in den Blick nehmen. Es erwartet Sie ein Nachmittag, der Sie inhaltlich sowohl als Erziehende in der Kita abholen will, als auch Impulse für Ihre Rolle als Erziehungsbegleiter\*innen in Elterngesprächen geben soll:

- Grenzen und Freiheiten der bedürfnisorientierten Erziehung entdecken
- Die eigene „Führungsrolle“ entwickeln, akzeptieren und einnehmen
- Gleichwürdige Erziehung bzw. Beziehung: wie geht das ganz konkret?
- Neben inhaltlichen Impulsen nehmen wir uns die Zeit für den Austausch im Plenum.

**Termin:** Montag, 13.Oktober 2025

**Zeit:** 14:15 - 17:30 Uhr

**Ort:** Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal  
Talstraße 21, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Gabriele Bader  
Psychologische Beratungsstelle Filder

## 3.2. Unsere Kirche zum Anfassen - Projektidee

### **Praktische Anregungen – spielerische Methoden – spirituelle Angebote für Kinder**

#### **1 Tag**

Feste im Kirchenjahr, Familiengottesdienste, Krabbelgottesdienste, Kirche Kunterbunt... Immer wieder sind wir mit unseren Kindergruppen in der Kirche.

Viele Kinder betreten bei diesen Gelegenheiten zum ersten Mal eine Kirche. Manchen erscheint der Kirchenraum fremd.

Was, wenn wir uns Zeit nehmen und diesen besonderen Ort gemeinsam mit den Kindern kennenlernen?

Wir begehen den Friedhof, entdecken Taufstein, Altar, Orgel, Kanzel, hören Geschichten von Jesus und Gott und uns selbst.

Welche Geschichten erzählen uns die Bilder in den Kirchenfenstern? Was wollen sie uns sagen? Wie würden unsere Kirchenfensterbilder heute aussehen? Wir probieren aus...

Was ist ein Taufstein, wozu wird er genutzt und was ist eine Taufe überhaupt?

Wie klingt eine Orgel? Wer spielt darauf und wann?

Wozu brauchen wir überhaupt eine Kirche? Und wer geht dahin?

Wir öffnen Türen und Räume und schauen, was sich dahinter verbirgt...

Freuen Sie sich auf einen Tag voller praktischer Anregungen, spielerischer Methoden und spiritueller Angebote für Kinder. Am Ende haben Sie einen bunten Projektkoffer voller Ideen, um mit „Ihren Kindern“ im Rahmen eines Projekts die Begegnung mit der eigenen Kirche zu gestalten.

**Termin:** Montag, 20. Oktober 2025

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Bonlanden  
Georgstraße 12, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Christina Morlock, Erzieherin, Zertifizierte system. Beraterin,  
Bibliodramaleiterin, Bibliodrama-Ausbilderin, Bibliologin



# 3.3. Schatzsuche statt Fehlerfahndung!

## Einführung in die Bildungs- und Lerngeschichten/Teamfortbildung

### 1,5 Tage

Lerngeschichten handeln davon, was Kinder tun, wofür sie sich vermutlich interessieren, was sie möglicherweise denken und fühlen, womit wir sie vielleicht unterstützen können. Das Konzept der Lerngeschichten nach Margaret Carr setzt dabei an den Stärken und Kompetenzen des Kindes an, Ziel ist, seine Bildungs- und Lernwege zu verstehen und es in individueller Weise zu begleiten.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Kitateams und besteht aus einem ersten ganztägigen Fortbildungstag mit den Schwerpunkten:

- Einführung in die Philosophie der Lerngeschichten
- Kennenlernen der Lerndispositionen
- Einblick und Training in das Verfahren mit den 3 Schritten: Das Lernen des Kindes wahrnehmen – sein Lernen entdecken – dem Kind antworten
- Lernschichten schreiben
- Transferaufgabe zur Umsetzung der Lerngeschichten in der Praxis

und einem zweiten halbtägigen Termin nach der Erprobungsphase mit den Themen:

- Reflexion der Transferaufgabe
- Lerngeschichten als Anlass für den Dialog mit Kindern und ihren Eltern
- Organisation der Lerngeschichten in der Praxis

#### **Termine: Gruppe 1**

Dienstag, 21. Oktober 2025

Donnerstag, 15. Januar 2026

#### **Gruppe 2**

Donnerstag, 5. Februar 2026

Donnerstag, 7. Mai 2026

**Zeit:** 21.10.25 und 15.01.25: 8:30 - 16:00 Uhr  
15.01.26 und 7.05.26: 14:00 - 17:15 Uhr  
(Pausen jeweils nach Absprachen)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Sielmingen  
Sielminger Hauptstraße 10, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Regine Keuerleber, Sozialpädagogin, Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach und Multiplikatorin für die Lerngeschichten

## 3.4. Bewegliche biblische Erzählfiguren herstellen

### Werkkurs

#### 1 Tag

In diesem eintägigen Werkkurs werden Sie unter Anleitung von Frau Friedlinde Schumacher in kleinen Gruppen eine Figur für Ihre Kindertageseinrichtung herstellen.

Die Figuren sind beweglich und durch ihre Bleifüße sehr standfest. Durch ihre Körperhaltung können unterschiedliche Emotionen beim Erzählen zum Ausdruck gebracht werden. Die Figuren gibt es in drei Größen, jeweils vom Kind bis zum Erwachsenen.

Auch durch einen Kleidungswechsel lässt sich die Figur in andere Personen umwandeln. Somit können biblische Geschichten ausdrucksvoll dargestellt werden. Die Kosten für eine Figur betragen € 40,- und werden durch das Budget des Kindergartens beglichen. Sie befinden sich somit im Eigentum der Kita.

Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit:

- Schreibzeug
- Bastel- oder Stoffschere
- Tesa- oder Prittklebestift
- Näh- und Stecknadeln

**Bemerkung:** Bitte bei der Anmeldung den gewünschten Tag angeben

**Termine:** 3.11.25/4.11.25/24.11.25/25.11.25

**Zeit:** 9:00 - 17:00 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Stützenweg 5, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Friedlinde Schumacher  
Zertifizierte Kursleiterin Arbeitsgemeinschaft Biblische Figuren

## 3.5. „HeVeKi“ - Jedes Verhalten hat seinen Sinn

### Teamfortbildung

„HeVeKi“ - Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen

#### 2 Tage

Im pädagogischen Alltag erleben Fachkräfte vielfältige Situationen, in denen sie sich durch Verhaltensweisen von Kindern herausgefordert und manchmal auch überfordert fühlen. In der Begleitung der Kinder und ihrer Familien geht es konkret darum, Botschaften, Bedürfnisse und Entwicklungsbedarfe der Kinder zu erkennen und zu verstehen, um „passgenaue“ Interaktions- und Begegnungsformen zu entwickeln, anzuwenden und zu reflektieren.

Biografische Auseinandersetzung mit eigenen Werten und eigener Wahrnehmung sowie die Entwicklung einer systemischen Sichtweise als Grundlage für die Zusammenarbeit im Team, mit Eltern und weiteren Institutionen, spielen dabei eine wichtige Rolle.

In dieser Fortbildung werden entsprechende Grundlagen, Modelle und Herangehensweisen vermittelt. Diese orientieren sich am gleichnamigen Curriculum für die Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, das am Zentrum für Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg entwickelt und evaluiert wurde.

In den Zeiten zwischen den einzelnen Fortbildungstagen können die jeweiligen Inhalte in der Praxis erprobt werden. Entstehende Fragen und Themen werden dann im nachfolgenden Termin besprochen und ausgetauscht.

Teams die im letzten Kindergartenjahr auf Warteliste waren haben Vorrang

**Termine** Dienstag, 11. November 2025 (8:30 - 16:30 Uhr)

**und Zeit:** Dienstag, 3. März 2026 (8:30 - 16:30 Uhr)

**Ort:** Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal  
Talstraße 21, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Karin Trautwein, Dipl. Soz. päd. (FH), Systemische Therapeutin (SG), Multiplikatorin Bildungs- und Lerngeschichten, Resilienz und HeVeKi, Marte Meo Colleague Trainerin

# 3.6. Entspannt in die Adventszeit

## Vorfreude auf Weihnachten

### 1 Tag

Advent bedeutet Ankommen. Aber wie können wir wirklich ankommen, wenn wir nur getrieben durch die Vorweihnachtszeit rennen? In diesem Seminar erforschen wir, wie diese Zeit tatsächlich ruhiger und besinnlicher werden kann. Gemeinsam entdecken wir praktische Tipps und einfache Übungen aus der Stressforschung, um Achtsamkeit zu fördern und die Vorfreude auf Weihnachten wieder zu genießen. Lernen Sie, wie Sie durch kleine Veränderungen im Alltag mehr Ruhe und Balance finden können, damit die Adventszeit zu einer besinnlichen und freudigen Zeit wird!

Inhalte:

- Stress ist nicht gleich Stress: Stress-Definition auf 4 Ebenen: Gedanken-Gefühle-Körper-Verhalten
- Multitasking vs. Monotasking
- Stressreaktion verstehen (Stressmodell nach Lazarus)
- Wenn ich im Stress bin.....(körperliche, psychische und kognitive Auswirkung)
- Welcher Entspannungstyp bist du?
- Entspannungstechniken erforschen: Bewusstes Atmen, Body Scan, Progressive Muskelentspannung
- Übung: Advent mit allen Sinnen
- Übung: Mein entschleunigter Advent

**Termin:** Donnerstag, 20. November 2025

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Stetten  
Jahnstraße 43, 70771 Leinfelden-Echterdingen

**Leitung:** Miriam Zatti-Herold  
Trainerin für Teamentwicklung,  
Kommunikation und Stressbewältigung

# 3.7. Passionszeit gestalten

## Eine Ideentauschbörse

### 0,5 Tag

Die Passionszeit muss nicht schwer oder bedrückend sein – mit altersgerechten Methoden kann sie eine lehrreiche und hoffnungsvolle Zeit sein und die Kinder nachhaltig prägen.

Die Passionszeit beinhaltet in der Kindergartenarbeit verschiedene Aspekte, so wird z. B. die Bedeutung von Ostern vermittelt, Mitgefühl und Hoffnung werden vermittelt, Gemeinschaft wird erlebbar gemacht, Rituale werden erlebbar und geben Sicherheit...

Bestimmt haben Sie praxiserprobte Ideen, Methoden, die veranschaulichen und begeistern! Und, wenn Sie diese noch mit anderen Kolleginnen teilen wollen, sind Sie an diesem Nachmittag richtig.

### Worum es geht:

- Aus der Praxis für die Praxis
- Vorstellen von eigenen bewährten Ideen
- Material zur Anschauung zur Verfügung stellen
- Austausch und Anregungen auf kollegialer Ebene

**Datum:** Donnerstag, 22. Januar 2026

**Zeit:** 14:30 - 17:00 Uhr

**Ort:** Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal  
Talstraße 21, 70794 Filderstadt

**TN:** alle Mitarbeitende, die im Ü3-Bereich tätig sind

**Leitung:** Dagmar Bender, Pädagogische Fachberatung -  
Bezirkskindergartenträger

# 3.8. Wertschätzende Kommunikation

## Konfliktprävention im Team und mit Eltern

### 1 Tag

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Aspekten der wertschätzenden Kommunikation, dem empathischen Umgang miteinander und der Gestaltung achtsamer Begegnungen im Team und mit Eltern.

Durch interaktive Übungen und praktischen Beispiele erfahren sie selbst die Wirkkraft von Kommunikation. Gemeinsam reflektieren wir die gemachten Erfahrungen und leiten daraus konkrete Lösungen für Ihren Alltag ab. Sie schärfen dabei ihre Wahrnehmung für kommunikative Prozesse und lernen Strategien zur Konfliktprävention und Konfliktlösung.

Das erwartet Sie:

- Wahrnehmung für kommunikative Prozesse schärfen
- Perspektivwechsel als Methode für besseres Verständnis und klarer Kommunikation
- Ideen zu konfliktvermeidender und wertschätzender Kommunikation
- Erarbeitung konkreter Handlungsideen für den Alltag
- Reflexionsfragen zur Vertiefung per E-Mail vier Wochen nach dem Workshop

Methodik:

- Impulse zum Thema
- Interaktive Übungen für selbsterfahrendes Lernen
- Transfer der Inhalte auf den Alltag der Teilnehmenden

**Termin:** Dienstag, 27. Januar 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Wolfschlugen  
Schulstraße 8, 72649 Wolfschlugen

**Leitung:** Luisa Knabe, Coach für wertschätzende Kommunikation

## 3.9. „Hilfe, hier fliegt gleich was durch die Gegend“

### Sicherer Umgang mit herausforderndem Verhalten bei neurodivergenten Kindern mit Autismus und ADHS

#### 1 Tag

„Ich weiß einfach nicht mehr weiter!“ – So oder so ähnlich fühlen sich viele Fachkräfte, wenn Kinder im Autismus-Spektrum oder mit ADHS immer wieder durch so genanntes herausforderndes Verhalten auffallen. In dieser Fortbildung schauen wir genau hin: Was steckt eigentlich hinter diesem Verhalten – und wie können wir damit sicherer und gelassener umgehen?

- Du bekommst einen verständlichen Überblick:  
Was sind typische Merkmale von Autismus und ADHS?
- Was kann herausforderndes Verhalten auslösen – und wie lässt es sich frühzeitig erkennen und sogar vermeiden?
- Was tun, wenn die Situation eskaliert?

Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Kita-Alltag entwickeln wir gemeinsam Ideen, wie schwierige Situationen entschärft und der Umgang für alle entspannter gestaltet werden kann.

Das Ziel: Mehr Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten – und ein praxiserprobter Werkzeugkoffer, der wirklich funktioniert.

**Das Beste:** Auch Kinder ohne Diagnose profitieren von den vorgestellten Ansätzen – denn Klarheit, Verständnis und eine gestärkte Beziehung tun allen gut.

**Termin:** Dienstag, 24. Februar 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal  
Talstraße 21, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Anna Romero-Bandtel, Dipl. Pädagogin (Erziehungswissenschaft),  
Lehrerin im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung,  
Autismuskompetenz

# 3.10. Spiel und Gestaltung von Räumen in der Krippe

## **Fortbildung für Krippenfachkräfte** **Das freie Spiel und die Gestaltung von Räumen für Krippenkinder**

**1,5 Tage**

### Teil 1: Spielen in der Kinderkrippe - die Bedeutung des freien Spiels für das junge Kind

Freies, selbstbestimmte Spiel in friedlicher Atmosphäre ist bedeutend für die kognitive, körperliche, emotionale und soziale Entwicklung junger Kinder.

Das Zusammenspiel aus Fachwissen über die Spielentwicklung, die Gestaltung der vorbereiteten Umgebung und das Anbieten von geeigneten Spielmaterialien unterstützt die Kinder in ihrer Spielentwicklung.

Darüber hinaus bildet die vertrauensvolle Beziehung zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften die Basis für vertieftes Spielen innerhalb der Kindergruppe.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie dies alles gelingen kann. Neben den theoretischen Inputs lernen Sie geeignete Spielmaterialien kennen.

### Teil 2: Wie Krippenräume einladend und bedürfnisorientiert gestaltet werden

Eine sichere und bedürfnisorientierte Gestaltung von Krippenräumen ermöglicht Kindern sich frei zu entfalten und ihre Umgebung aktiv erkunden zu können.

Aufbauend auf den Kenntnissen vom ersten Teil, entwickeln wir praxisnah ein Bild davon, wie wir Krippenräume adäquat gestalten können.

**Voraussetzung:** Teilnahme nur an beiden Nachmittagen zusammen möglich.

**Termin:** Donnerstag, 26. Februar 2026 (1 Tag)  
Donnerstag, 16. April 2026 (1 Nachmittag)

**Zeit:** 26.02.26: 9:00 - 17:00 Uhr (Pausen nach Absprache)  
16.04.26: 14:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** Evang. Jakobus Gemeindehaus  
Fröbelstraße 12, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Diana Zivojin, Referentin für Kleinkindpädagogik, Erzieherin,  
Fachwirtin für Organisation und Führung, Pikler Pädagogin i.A.



# 3.11. Kreativität und Sprache

## Wenn Kreativität die Sprache beflügelt

### 1 Tag

Der Spracherwerb ist eng mit dem sinnlichen Erleben eines Kindes verbunden und mit den vielfältigen Erfahrungen, die es im Umgang mit den Dingen macht. Die kindlichen Ausdrucksformen werden auch im pädagogischen Alltag allzu häufig auf das gesprochene Wort reduziert.

Im Sinne der 100 Sprachen nach L. Malaguzzi (Begründer Reggiopädagogik) verfügt ein Kind jedoch über ein großes Repertoire sich mitzuteilen. Wenn wir davon ausgehen, dass Sprache nicht nur verbal funktioniert, können wir Kinder auf vielfältige Weise erreichen, begeistern und spielerisch in Sprachbildungsprozesse führen.

Dabei lässt sich Sprache über die Wahrnehmung, über kreatives Tun und über Bewegung erfahrbar machen. Sie sind ideale Werkzeuge, um Sprachbarrieren zu überwinden.

In dieser Fortbildung entdecken wir beim gemeinsamen Gestalten, Bewegen und Tanzen neue Ausdrucksmöglichkeiten, versetzen uns dadurch in die 100 Sprachen des Kindes und bekommen so praktische Impulse zur (alltagsintegrierten) Sprachförderung.

**Termin:** Freitag, 20.März 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** wird noch bekanntgegeben

**Leitung:** Sandra Mack,  
Staatlich anerkannte Erzieherin, Fachkraft für sprachliche Bildung,  
Kinderyogalehrerin

# 3.12. Bibliodrama mit Kindern

## Biblische Geschichten lebendig erleben

### 1 Tag

„Wann spielen wir die Geschichte?“, „Ich weiß schon, wer ich sein möchte!“, „Wir können auch beide den blinden Bartimäus spielen...!“  
Kinder lieben Geschichten.

Mit unterschiedlichen Methoden wie Erzählen, Bilderbüchern, Kamishibai, Filmen, usw. lernen Kinder die Inhalte von Geschichten kennen. Ihre Phantasie wird angeregt, innere Bilder entstehen, werden in Rollenspiele oder anderen kreativen Formen umgesetzt.

Für ein intensives religionspädagogisches Arbeiten mit biblischen Geschichten und ganz individuellen, eigenen Erfahrungen, bieten sich Methoden aus dem Bibliodrama an.

Biblische Texte werden in der eigenen Lebenswirklichkeit für die Kinder erlebbar.  
„Gut, dass Jesus das eine, verlorengegangene Schaf gesucht hat!“

Ich habe auch Angst, wenn ich im Dunkeln alleine bin!“ „Meine Freunde haben mich getragen, ich kann nicht laufen. Toll, dass ich solche Freunde habe, sie bringen mich zu Jesus. Der kann mir helfen!“ Zum Spielen kommen das

Wahrnehmen und Benennen können eigener Gefühle, Gedanken und Erfahrungen hinzu. Bibliodrama bietet einen Rahmen, spirituelle Texte für Kinder erlebbar zu machen. Anhand einer biblischen Geschichte lernen wir die Methode kennen.

**Termin:** Montag, 23.März 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Plattenhardt  
Kirchstraße 4, 70794 Filderstadt

**Leitung:** Christina Morlock, Erzieherin, zertifizierte system. Beraterin,  
Bibliodramaleiterin, Bibliodrama-Ausbilderin, Bibliologin

# 3.13. So viel Natur wie möglich!

## Wir betrachten den vielfältigen Raum „Natur“

### 1 Tag

Aus zahlreichen Untersuchungen wissen wir inzwischen, welche enorme Rolle Natur für die kindliche Entwicklung spielt. Doch immer noch werden Bedenken laut, wenn Waldprojekte auf dem Plan stehen.

Dabei muss andersrum gefragt werden: Welche Potentiale werden eingeschränkt, wenn Kinder zu wenig Natur erleben dürfen? Bewegungsmangel, Immunschwächen, Emotionalitätsverlust, Stress, Konditions- und Koordinationsprobleme sind die messbaren Folgen.

### Inhalte

- Grundlagen (Hirnforschung, Naturentfremdung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung)
- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle/Individuelle Problemstellungen sammeln und benennen
- Wer hat welche Bedenken? (Teilnehmer/in selber, Eltern, Träger, Kolleg/inn/en, ...)
- Lösungsansätze erarbeiten
- Praxis: selbsttätiges Lernen bei Walddagen, -wochen

### Methoden

- Theoretisches Input-Referat
- Gesprächs-/Diskussionsrunde über aktuelle Situationen der Teilnehmenden
- Praxisbeispiele im Wald
- Praktische Erarbeitung von Projektbeispielen im Wald in Kleingruppen

**Termin:** Mittwoch, 15. April 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:30 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindehaus Scharnhausen  
Nürtinger Straße 8, 73760 Scharnhausen

**Leitung:** Thomas Klingseis, Diplom-Biologe, Bio-Scout  
Fachornithologe, Tübingen

# 3.14. Kreatives Denken ist freies Denken

## Mit Freude und Farbe experimentieren

### 1 Tag

„Die Fortbildung soll uns Pädagog:innen dazu ermutigen, den Kindern viel Freiraum in der Kreativität und Kunst zu geben.

In der heutigen Zeit ist schon vieles, auch bei den Kindern verknüpft und muss „PERFEKT“ sein. Es geht in der gestalterischen-schöpferischen „SPRACHE“ der Kinder weniger um das Werk, sondern um das „TUN“. Im Sinn ihrer Arbeit besteht das „Ziel“ im Experimentieren mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien, um ihre Kreativität zum Ausdruck zu bringen.

Nehmen Sie aus diesem Tag viele Praxisanregungen für Ihre Arbeit mit den Kindern mit.

#### Inhalte der Fortbildung werden sein:

- Farbenlehre
- Malen mit einer Orthese
- Experimentieren mit Farben auf verschiedenen Untergründen und verschiedenen Materialien
- Tusche - ein neues Erlebnis
- „Druckwerkstatt“ – Drucken auf Gelatineplatten mit verschiedenen Materialien und Strukturen

**Termin:** Donnerstag, 18.Juni 2026

**Zeit:** 8:30 - 16:00 Uhr (Pausen nach Absprache)

**Ort:** Evang. Gemeindezentrum West  
Reisachstraße 7, 70771 Leinfelden-Echterdingen

**Leitung:** Constanze Hammel,  
Erzieherin, Atelier- und Werkstattpädagogin

# 4. Betriebsrelevante Schulungen

---

## 4.1. Brandschutzschulung

Schulung für BrandschutzhelferInnen mit praktischer Einweisung/Übung im Umgang am Feuerlöscher und theoretischer Einführung ins Thema Brandschutz bzw. Aufgaben der BrandschutzhelferIn. Empfehlung: alle Mitarbeiter sollten die Schulung alle 4-5 Jahre besuchen.

Auffrischung alle 4-5 Jahre.

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 9.Oktober 2025
<b>Zeit:</b>	14:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Jungscharraum, UG, Petrus-Kirche Talstraße 21, 70794 Filderstadt
<b>TN:</b>	BrandschutzhelferInnen der jeweiligen Einrichtung
<b>Leitung:</b>	Wolfgang Steck Brandschutz Filderstadt

## 4.2. Schulung für Sicherheitsbeauftragte

Die Anmeldungen zur Schulung der Sicherheitsbeauftragten erfolgt über die Internetseite der BGW ([www.bgw-online.de](http://www.bgw-online.de)) unter dem Stichwort Seminare. Für das Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte können Sie das Seminar-kürzel „SGK“ eingeben und das Aufbauseminar finden Sie unter dem Kürzel „SKTA“ Hinweis: Bei der Buchung von Aufbauseminaren sollten Sie nicht lange zögern, da hier die Seminarplätze immer sehr schnell vergeben sind.

## 4.3. Prüfung Außenspielbereich

Schulung für Sicherheitsbeauftragte der Kindertageseinrichtungen zur Einführung in die Grundlagen der „Visuellen Inspektion der Außenspielgeräte“.

Auffrischung alle 3 Jahre

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 11. Februar 2026
<b>Zeit:</b>	14:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Evang. Petrus-Kirche, Großer Saal Talstraße 21, 70794 Filderstadt
<b>TN:</b>	Einrichtungsleitung oder Sicherheitsbeauftragter (1 Person pro Einrichtung)
<b>Leitung:</b>	Karl-Heinz Bauer, TÜV Süd Filderstadt-Bernhausen

# 5. Themen für Teambegleitungen

---

## 5.1. Sprachstandserhebung

Im Rahmen von Pädagogischen Tagen bzw. Teamnachmittagen bietet die Fachberatung Themen zur Sprachförderung und Sprachlichen Bildung an, die direkt bei Frau Bender angefragt werden können.

Grundsätzlich sollte für alle Kinder die eine Kindertageseinrichtung besuchen in regelmäßigen Abständen eine Sprachstandserhebung durchgeführt werden, um das Bildungsangebot am Bedarf der Kinder zu orientieren.

Im Rahmen von Kolibri ist eine Sprachstandserhebung mit einem strukturierten Beobachtungsverfahren Voraussetzung für die Antragstellung.

Gerne bieten wir Ihnen eine Vertiefung in SISMIK und SELDAK an.

Die Einführung kann 2024/2025 als Online-Fobi über das FFB kostenfrei belegt werden  
[www.spracherhebung-kita-bw.de](http://www.spracherhebung-kita-bw.de)

## 5.2. Alltagsintegrierte Sprachförderung

Welche Bedingungen wirken sich besonders positiv auf die Sprach- und Literacy-Entwicklung von Kindern aus?

Wir reflektieren unsere Alltagsgestaltung und entdecken kostbare Gesprächs- und Interaktionsgelegenheiten.

- Wie können wir alltägliche Situationen zur Sprachförderung nutzen?
- Wie können wir eine sprachförderliche und anregungsreiche Umgebung in unserer Kindertageseinrichtung gestalten?
- Welche Aktivitäten regen Kinder zum Sprechen und Erzählen an, und wie können wir diese ermöglichen?

Sie lernen ein Verfahren zur Selbstevaluation (LiSKit) kennen.  
Bitte bei Frau Bender anfragen.

# 6. Arbeitskreise und sonstige Treffen

---

## 6.1. Integrationskräfte

### **Fallbesprechungsgruppe für Integrationskräfte / Anmeldung über das Landratsamt**

Im Rahmen der Qualitätssicherung für Eingliederungshilfen bietet der Landkreis Esslingen den Integrationskräften Supervisions- bzw. Fallbesprechungsgruppen an.

**Termine:** In der Regel 1x im Monat  
**Zeit:** 2 Std., die als Arbeitszeit abgerechnet werden können  
**Ort:** Je eine Gruppe in Esslingen, Nürtingen, Filderstadt und Kirchheim  
**TN:** Integrationskräfte

#### **Supervisionsgruppen:**

- Filderstadt: Hella Kaupp, Hella.Kaupp@web.de
- Esslingen: Rose Sonnet-Fuchs, rose.sonnet-fuchs@email.de
- Nürtingen: Klaus Diegel, Klausdiegel@web.de
- Kirchheim: Hella Kaupp, Hella.Kaupp@web.de

Bitte erfragen Sie bei Interesse die Termine und den Ort direkt bei den SupervisorInnen. Je nach Kapazitäten ist auch eine Teilnahme an einer anderen Supervisionsgruppe möglich. Bitte vorab nachfragen.

Außerdem bietet der Landkreis Esslingen ca. 4x pro Jahr einen Fortbildungsvormittag für Integrationstandems an (Integrationskraft + Erzieher/In). Termine über FB erhältlich.



## 6.2. Krippenarbeitskreis

### Arbeitskreis für Mitarbeitende in Krippengruppen

Auch in diesem Kindergartenjahr werden wir den Arbeitskreis Krippe fortführen.

Eingeladen dazu sind alle Fachkräfte aus dem U3 Bereich, die offene Fragen haben, neue Impulse brauchen, gerne in den Austausch gehen, bereit sind, sich auf Neues einzulassen, Erfahrungen weitergeben möchten und die Erkenntnisse aus dem letzten Jahr ergänzen und erweitern wollen kurz, die für Ihre Arbeit im Krippenbereich „brennen“.

Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen werden die Themen ausgewählt, die für die Arbeit mit den Kleinkindern von besonderer Bedeutung sind. Gerne können wir auch darüber nachdenken, einzelne Themenbereiche mit Hilfe von selbstgedrehten Filmsequenzen aus ihren Einrichtungen, zu bereichern.

Eine Bereicherung des Arbeitskreises ist auch der Wechsel durch die unterschiedlichen Einrichtungen. Bei jedem Termin werden wir in einer anderen Einrichtung zu Besuch sein. Dort sehen Sie Neues über das in den Austausch gegangen werden kann und von wo Sie Impulse für Ihre eigne Arbeit mitnehmen können. Hilfreich, für eine kontinuierliche Weiterarbeit an den Themen in der Krippe, wäre eine regelmäßige Teilnahme an den Arbeitskreisen. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Um die Kompetenzen in der Krippenpädagogik weiter auszubauen, wird Frau Zivojin erneut eine Fortbildung anbieten. Alles weitere dazu lesen Sie in der Ausschreibung in diesem Fortbildungsheft unter 3.10.

**Termine:** Dienstag, 21.10.2025

**Zeit:** Jeweils 14:30 - 17:00 Uhr  
(weitere Termine werden an diesem Tag vereinbart)

**Ort:** Abwechselnd in den teilnehmenden Kindergärten

**TN:** **Pädagogische Fachkräfte, die in Krippengruppen arbeiten**

**Leitung:** Susanne Mojsisch, Evang. Fachberatung

## 6.3. Arbeitskreis für Stellvertretende Leitungen

### Arbeitskreis für Stellvertretende Leitungen

Das Aufgabenprofil von stellvertretenden Leitungen in den Kitas ist sehr unterschiedlich ausgestaltet. Nicht immer gibt es die Möglichkeit, in den Dialog mit anderen stellvertretenden Leitungen zu treten und somit zu erfahren, wie in deren Tandems z.B. Aufgabenverteilung, unterschiedliche Rollenerwartungen und Herausforderungen mit dem Team besprochen und gelebt werden.

Egal ob schon lange mit dieser spannenden und manchmal herausfordernden Aufgabe vertraut oder erst kurz dabei, der Arbeitskreis für stellvertretende Leitungen soll Platz für diese und andere Themen bieten.

Inhalte können sein:

- Unterschiedliche Formen von Stellvertretung
- Reflektion der eigenen Situation / der eigenen Rolle
- Ideen und methodische Anregungen zum Umgang mit Konflikten im Leitungsteam
- Rollendefinition und Rollenfindung/ Wo stehe ich?
- Diskussion und gegenseitige Inspiration

Zudem soll es Raum geben, ihre Themen aufzugreifen und darüber ins Gespräch zu gehen. Dieser Arbeitskreis ist gedacht für stellvertretende Leitungen, die in den Austausch mit anderen gehen möchten, die ihren Fokus auf eine bereichernde Zusammenarbeit mit dem Team und der Leitung richten, die Hilfe und Unterstützung in ihrer Position brauchen, die einfach wissen möchten, wie machen es andere Tandems aus Leitung und Stellvertretung. Der Arbeitskreis findet an drei Nachmittagen statt. Neue stellv. Leitungen sind jederzeit herzlich willkommen.

**Termine:** Dienstag, 14. Oktober 2025  
(weitere Termine werden an diesem Tag vereinbart)

**Zeit:** Jeweils 14:30 - 17:00 Uhr

**Ort:** wird noch bekanntgegeben

**TN:** **Stellvertretende Leitungen**

**Leitung:** Susanne Mojsisch, Evang. Fachberatung

# 6.4. LeiterInnen-AK

**Keine Anmeldung notwendig**

## **Einrichtungen in Bezirksträgerschaft:**

Mo.	22.09.2025	Ort: Gemeindehaus Harthausen
Do.	27.11.2025	Ort: Echterdingen, Gemeindezentrum West
Di.	20.01.2026	Ort: Gemeindehaus Kemnat
Mi.	18.03.2026	Ort: Oberaichen, Pavillon
Di.	05.05.2026	Leitungstag ganztägig, Ort: wird noch bekannt gegeben
Do.	16.07.2026	Ort: Gemeindehaus Parksiedlung

## **Aufgaben des durchführenden Kindergartens:**

- Raum buchen und herrichten
- TIPP des Monats: Idee, Anregung weitergeben „aus der Praxis für die Praxis“
- Ergebnisprotokoll wird durch die Pädagogische Leitung geschrieben

## **Einrichtungen in eigener Trägerschaft:**

### **Termin für Einrichtungen in eigener Trägerschaft**

Di. 30.09.2025: Petrus-Kirche, kleiner Saal

Die anderen Termine werden in gemeinsamer Abstimmung am 30.9.25 festgelegt

### **Zeiten Bezirkskindergartenträger:**

Pädagogik: 14.00 Uhr Ankommen, Austausch, Fragen  
14.30 – 17.00 Uhr Inhaltl. Arbeiten

### **Zeiten für Einrichtungen in eigener Trägerschaft**

Ankommen, sich austauschen, Frau Mojsisch steht für Fragen  
zur Verfügung: 14.00 – 14.30 Uhr

Inhaltliches Arbeiten: 14.30 – 17.00 Uhr

# 7. Angebote für MitarbeiterInnen des Bezirksträgers

---

## 7.1. Qualitätszirkel "Evang. Profil in religiöser Vielfalt"

**Erarbeitung eines Rahmenkonzepts für interreligiöse Bildung und Erziehung  
beim Bezirksträger**

### 3 Nachmittage

Religiöse und weltanschauliche Pluralität ist der Alltag in den meisten Evangelischen Kitas. Um interreligiöse Gastfreundschaft und den wertschätzenden Umgang mit anderen Religionen glaubhaft zu leben, braucht es Sensibilität, Hintergrundwissen und ein einladendes Konzept.

„Je stärker das evang. Profil, desto größer muss die Offenheit für andere sein.“

Friedrich Schweizer in KitaMagazin 1/2027

Folgendes wollen wir gemeinsam erarbeiten:

- Welche Angebote und Materialien machen ein interreligiöses Profil erlebbar?
- Welche interreligiösen Kompetenzen brauchen die Fachkräfte in einer Evang. Kita?
- Wie leben wir eine begegnungs- und dialogorientierte Religionspädagogik ganz praktisch?
- Ergänzend: Welche Inhalte gehören in die Konzeption einer „Interreligiösen Kita PLUS“ (siehe unten) und welche Schritte eignen sich zur Erarbeitung?

Seit Mai 2024 ist es möglich, in Evang. Kitas mit besonderem evangelischem, interreligiösem Profil auch Fachkräfte ohne Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK) anzustellen. Eine Voraussetzung dafür ist die Vorlage eines interreligiösen Konzeptes. Wir wollen uns gemeinsam anschauen, was ein solches Konzept beinhalten sollte und einen Rahmen schaffen, der vor Ort ausgestaltet werden kann.

Nach langer Pause soll es dieses Jahr endlich wieder einen Qualitätszirkel geben. Wir wollen mit allen, die sich Interesse haben, dieses wichtige Thema für das Qualitätshandbuch aufbereiten.

<b>Termine</b>	Donnerstag, 6.11.2025: Jungscharraum UG
<b>und Ort:</b>	Montag, 26.01.2026: Großer Saal, EG
	Donnerstag, 05.03.2026: Jungscharraum UG
<b>Zeit:</b>	jeweils 14:30 - 17:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung, Bezirksträger

## 7.2. Professionell mit Herz und Verstand

### Bezirksleitungstag für alle Leitungen in Bezirksträgerschaft

Führen und Leiten ist kompliziert geworden. Neben der Bewältigung des Alltagsgeschäfts, das an sich schon herausfordernd genug ist, steigen die Anforderungen durch sich ständig verändernde Rahmenbedingungen im Umfeld. Gleichzeitig ist und bleibt die Leitung einer Kita ein unglaublich abwechslungsreiches, spannendes Arbeitsfeld mit großen kreativen Gestaltungsspielräumen.

Wir wollen uns auf diesem Weg gegenseitig begleiten und stärken. Einmal im Jahr nehmen wir uns dazu zukünftig einen Tag Zeit.

Inhalte:

- Besprechung aktueller Themen
- Reflexion der Leitungsrolle
- Zeit für Austausch und kollegiale Unterstützung
- Potentiale zusammenlegen + Gemeinschaft stärken
- Kennenlernen von Methoden, die auch im Team eingesetzt werden können

**Termin:** Dienstag, 5.Mai 2026

**Zeit:** 8:30 - 17:00 Uhr

**Ort:** wird noch bekannt gegeben

**TN:** Alle Leitungen aus den Kitas in Bezirksträgerschaft;  
Eine gesonderte Anmeldung ist nicht notwendig,  
alle LT sind automatisch angemeldet

**Leitung:** Birgit Eißler, Pädagogische Leitung – Bezirkskindergartenträger

# 7.3. Das letzte Ausbildungsjahr

## Treffen für PraktikantInnen im Anerkennungsjahr und PIA´s im letzten Ausbildungsjahr des Bezirksträgers

An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, Ihre KollegInnen, die wie Sie die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft beim Bezirkskindergartenträger absolvieren, kennenzulernen. Um folgende Inhalte soll es an diesem Nachmittag gehen:

- Welche Ziele habe ich für mein letztes Ausbildungsjahr?
- Welche beruflichen Perspektiven habe ich nach meiner Ausbildung? Welche Möglichkeiten der Weiterarbeit bietet mir der Bezirksträger?
- Austausch und Vernetzung
- Vermittlung von Praktikumsstellen/Hospitationen in anderen Altersgruppen

Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen und bieten Ihnen Einblicke in die Vielfalt unserer Kindertageseinrichtungen

<b>Termin:</b>	Wird per Doodle-Umfrage mit den Beteiligten abgesprochen; voraussichtlich Januar oder Februar 2026
<b>Zeit:</b>	14:30 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Petrus-Kirche oder Kita-Geschäftsstelle
<b>TN:</b>	AP und PIA im letzten Ausbildungsjahr aus Kitas in Bezirksträgerschaft
<b>Leitung:</b>	Birgit Eißler, Pädagogische Leitung – Bezirkskindergartenträger

# 8. Erste-Hilfe-Kurse



Bitte achten Sie auf die jeweiligen Durchführungsorte.

## Ersthelfer Grundausbildung (1 Tag):

<b>Vollkurs 8.0:</b>	Do. 16. Oktober 2025
<b>Ort:</b>	<b>DRK-Heim im Feuerwehrhaus</b> , Nürtinger Straße 25/1, 70794 Filderstadt-Bernhausen
<b>Zeit:</b>	8:00 – 16:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Alexander Schumacher, DRK Kreisverband Esslingen
<b>Kosten:</b>	wird über die Unfallkasse abgerechnet, Abwicklung über den Träger

## Erste-Hilfe-Trainings (Auffrischkungskurs, 1 Tag):

<b>Training 8.1:</b>	Di. 3. Februar 2026
<b>Training 8.2:</b>	Di. 10. März 2026
<b>Ort:</b>	<b>DRK-Heim im Feuerwehrhaus</b> , Nürtinger Straße 25/1, 70794 Filderstadt-Bernhausen
<b>Zeit:</b>	8:00 – 16:00 Uhr
<b>Leitung:</b>	Alexander Schumacher, DRK Kreisverband Esslingen
<b>Training 8.3:</b>	Di. 18. November 2025 <b>Johanniter Dienststelle Esslingen</b> – Seminarraum 1 Eschbacher Weg 5, 73734 Esslingen (Berkheim)
<b>Training 8.4:</b>	Di. 14. Juli 2026
<b>Ort:</b>	<b>Petrus-Kirche, Großer Saal, Talstraße 21</b> <b>70794 Filderstadt</b>
<b>Zeit:</b>	8:00 – 15:45 Uhr
<b>Leitung:</b>	Wolfgang Trautner, Johanniter Esslingen
<b>Kosten:</b>	wird über die Unfallkasse abgerechnet, Abwicklung über den Träger

## Hinweise zu den Erste-Hilfe-Kursen:

- **Abwicklung über die UKBW (Unfallkasse):**

Die UKBW übernimmt derzeit die Kosten für einen eintägigen Erste-Hilfe Kurs (egal ob Grund- oder Auffrischkurs)

Die Abwicklung der Kosten läuft über den Träger/Unfallkasse

- **Auffrischung:** Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift „Erste Hilfe“ der UKBW muss der Erste-Hilfe-Kurs nach 2-3 Jahren aufgefrischt werden. Liegt die Grundausbildung oder ein Training länger als 4 – 5 Jahre zurück, muss an einem neuen Grundkurs teilgenommen werden.
- **Erste-Hilfe-Ausbildung für alle MitarbeiterInnen:**  
Empfehlungen des Fachausschusses: Alle MA sollten als Ersthelfer aus- und weitergebildet sein, damit auch in Randzeiten immer ein Ersthelfer anwesend ist. Wenn die MA die Auffrischkurse im Wechsel durchführen, reicht ein dreijähriger Rhythmus, da damit trotzdem gewährleistet ist, dass die Einrichtung immer Ersthelfer hat, deren Kurs weniger als 2 Jahre her ist.
- **Freistellung der MitarbeiterInnen:**  
Da Träger für das entsprechend ausgebildete Personal Sorge zu tragen haben, empfiehlt unser Fachausschuss, den Mitarbeitenden für diese Kurse Freistellung zu gewähren und sie nicht auf die Fortbildungstage anzurechnen.
- **Bitte Mitbringen:**  
Bequeme Kleidung und Turnschuhe
- Mit einer Anmeldung zu einem Erste-Hilfe-Kurs schmälern Sie nicht Ihre Chancen auf einen Platz in einer anderen Fortbildung. Die Anmeldungen laufen vollkommen unabhängig voneinander. Bitte tragen Sie Ihr Interesse an einem Erste-Hilfe-Kurs in die extra vorgesehene Zeile am Ende des Anmeldeformulars ein.





# 9. Zielvereinbarung und Ergebnissicherung

---

Der Nutzen von Fortbildungen für eine MitarbeiterIn, aber auch für das gesamte Team, kann deutlich gesteigert werden, wenn man zwei Dinge berücksichtigt und konsequent für alle Fortbildungen anwendet.

## 1. Zielvereinbarung vor der Fortbildung

Klären Sie vor der Fortbildung, mit welchem Auftrag und mit welcher Zielsetzung die MitarbeiterIn zu dieser Fortbildung geht. Eine schriftliche Fixierung macht die Zielvereinbarung transparent und verbindlich. Hilfreiche Fragen können dabei sein:

- Was will die Kolleg\*in für sich und die Einrichtung erreichen?
- Welche Erwartungen hat sie? Was will sie lernen?
- Welche Ziele sollen von Seiten der Einrichtung erreicht werden?
- Wie und wann soll die Auswertung stattfinden?

## 2. Ergebnissicherung nach der Fortbildung

Jede MitarbeiterIn bekommt am Ende einer Fortbildungen ein Arbeitsblatt „Ergebnissicherung“. Dieses soll dazu anregen, gleich am Ende der Fortbildung, so lange die Erinnerungen noch lebendig sind, schriftlich festzuhalten, welche Impulse sie hier bekommen hat und was sie zuerst angehen will. Bei der Vorstellung im Team kann dann Punkt 3 + 4 (Ablage der Fortbildungsmaterialien und Termin für die Überprüfung) ergänzt werden. Für die Vorstellung im Team können folgende Anregungen nützlich sein:

- Die MitarbeiterIn weiß, wann sie im Team über die Fortbildung berichten soll, und wie viel Zeit sie dafür hat. So kann sie die Vorstellung gut vorbereiten.
- Besonders eindrücklich ist es, wenn die KollegInnen eine praktische Erfahrung aus der Fortbildung erleben können (z.B. eine spezielle Übung/Methode).
- Die wichtigsten Erkenntnisse oder Thesen könnten auf einem Arbeitsblatt oder Flipchart zusammen gefasst sein.
- Die MitarbeiterIn benennt klar ihre Lernerfahrungen bzw. die Impulse, die sie mitgenommen hat.
- Die Bedeutung für das Team bzw. nächste Umsetzungsschritte werden im Anschluss an die Vorstellung gemeinsam abgesprochen.
- Ggf. könnte auch eine kleine Arbeitsgruppe mit der Umsetzung beauftragt werden.
- Die Überprüfung des Vorhabens ist terminiert.

**Wir wünschen Ihnen von Herzen  
effektive und befriedigende Fortbildungen!**

# Ergebnissicherung

## Zum Mitnehmen ins Team

Fortbildung:.....

Datum:.....

Ort:.....

Referent/in:.....

Name der TeilnehmerIn:.....

1. Welche Impulse hat mir die Fortbildung für mich und meine Arbeit gegeben?

.....

.....

.....

.....

2. Was werde ich/wir zuerst angehen/umsetzen?

.....

.....

.....

.....

3. Was geschieht mit dem Fortbildungsmaterial (Kopien, Aufschriebe)?

.....

.....

.....

4. Was ist aus dem Vorhaben geworden?

Überprüfung am:.....

.....

.....

.....

# 10. Datenschutzerklärung

## **Personenbezogene Daten**

Personenbezogene Daten sind Informationen zur Identität der TeilnehmerInnen. Hierunter fallen Angaben wie Name und Name der Einrichtung. Für die Nutzung der Fortbildungsangebote benötigen wir diese Daten. Im Rahmen des TeilnehmerInnenmanagementsystems werden nur solche Daten erhoben und gespeichert, die wir zur Erbringung der Leistungen benötigen.

## **Zweckbestimmung und Nutzung der personenbezogenen Daten**

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten nutzen und verarbeiten wir, um entsprechende Dienstleistungen im Rahmen der TeilnehmerInnenverwaltung abwickeln zu können, darunter fällt auch die Weitergabe der Teilnehmerdaten an die ReferentIn sowie an die weiteren TeilnehmerInnen einer Fortbildung in Form einer Teilnehmerliste. Wir werden die personenbezogenen Daten der TeilnehmerInnen weder an Dritte weitergeben oder anderweitig vermarkten. Unsere Mitarbeitenden sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze verpflichtet.

**Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.**

## **Widerspruchsrecht**

Der Nutzung und Speicherung Ihrer Daten können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an: [a.haegele@kita.evkitabildung.de](mailto:a.haegele@kita.evkitabildung.de) widersprechen.

## **Auskunftsrecht**

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten anzufragen. Richten Sie eine solche Anfrage bitte schriftlich an:

Kita-Geschäftsstelle, Talstraße 19, 70794 Filderstadt

Birgit Eißler  
Pädagogische Leitung und  
Dagmar Bender und Susanne Mojsisch  
Evang. Fachberatungen  
Talstraße 19  
70794 Filderstadt  
Tel.: 0711-2205406  
E-Mail: [geschaeftsstelle@kita.evki.de](mailto:geschaeftsstelle@kita.evki.de)